

Stellenausschreibung

Beim Landesbetrieb Hessisches Landeslabor (LHL) ist an der **Tierärztlichen Grenzkontrollstelle Hessen (TGSH) am Flughafen Frankfurt am Main** zum nächstmöglichen Zeitpunkt ein Dienstposten mit einer/einem

Leitenden Veterinärin/Leitenden Veterinär (m/w/d) (A15 HBesG/E15 TV-H)

als Leitung des Fachgebiets V.1 „Kontrollzentrum Tierstation“ zu besetzen.

Die Position kann - bei Erfüllung der beamtenrechtlichen Voraussetzungen - im Beamtenverhältnis oder im Beschäftigungsverhältnis besetzt werden.

Der Dienstposten ist nach Besoldungsgruppe A 15 HBesG bewertet. Bewerberinnen und Bewerber müssen sich daher im Statusamt der Besoldungsgruppe A14 (Veterinäroberrätin/Veterinäroberrat) befinden. Bei einer Besetzung der Stelle im Beschäftigungsverhältnis erfolgt die Vergütung nach Entgeltgruppe 15 Tarifvertrag Hessen (TV-H).

Es wird angestrebt, den Dienstposten nach einer vorgeschalteten mehrmonatigen Abordnungszeit im Wege der Versetzung zu besetzen.

Das Fachgebiet V.1 „Kontrollzentrum Tierstation“ ist mit einer Personalstärke von derzeit 22 Personen in der Abteilung „Tierärztliche Grenzkontrollstelle“ angesiedelt.

Das Aufgabengebiet umfasst:

- sämtliche Tätigkeiten im Rahmen der tierseuchen- und tierschutzrechtlichen Abfertigung von Sendungen mit lebenden Tieren und Produkten tierischer Herkunft im Fracht- und Reiseverkehr aus Drittländern über den Flughafen Frankfurt am Main nach geltendem nationalem, europäischem und internationalem Recht
- Tierseuchen- und Hygieneüberwachung Frankfurt Animal Lounge (FAL)
- Tierschutzüberwachung auf dem gesamten Betriebsgelände des Flughafens einschl. der tierschutzrechtlichen Transportzulassung von Fluggesellschaften und Speditionen
- Einleitung von Verwaltungs- und Ordnungswidrigkeitsverfahren sowie Erhebung von Gebühren- und Verwarnungsgeldern

Die Fachgebietsleitung ist für die fachliche und organisatorische Führung aller Mitarbeiter/innen des Fachgebietes sowie die sachgerechte und wirtschaftliche Erledigung (inkl. Kostenstellenverantwortung) der Aufgaben unter Berücksichtigung der arbeitsschutzrechtlichen Vorgaben verantwortlich. Sie hat die Abteilungsleitung bei deren Führungsaufgaben zu unterstützen. Es wird erwartet, die Ziele des Landesbetriebes und der Abteilung engagiert zu vertreten, Veränderungsprozesse konstruktiv und aktiv mitzugestalten sowie die Mitarbeiter/innen zu unterstützen und weiter zu entwickeln.

Voraussetzung für die Tätigkeit bei der TGSH ist:

- ein abgeschlossenes Studium der Veterinärmedizin
- Approbation als Tierärztin/Tierarzt
- Laufbahnbefähigung für den höheren Veterinärdienst
- mehrjährige Berufserfahrung im amtstierärztlichen Dienst an einem Veterinäramt und/oder an einer Grenzkontrollstelle

- umfassende Fachkenntnisse im Bereich der Tierseuchenbekämpfung und des Tierschutzes sowie vertiefte Kenntnisse im Bereich tierischer Produkte
- Erfahrungen bei der Einleitung von Ordnungswidrigkeiten und Verwaltungsverfahren
- sehr gute Beherrschung der deutschen Sprache in Wort und Schrift
- gute Fremdsprachenkenntnisse, v. a. Englisch in Wort und Schrift
- nachgewiesene Fach- und Führungskompetenz
- Teamfähigkeit
- ausgeprägte Kommunikations- und Kooperationsfähigkeit
- hohes Maß an Belastbarkeit, Leistungsbereitschaft und Zuverlässigkeit
- die Fähigkeit, auch in Krisen- und Konfliktsituationen zielgerichtet zu arbeiten und Entscheidungen zu treffen

Außerdem sind erwünscht:

- Kenntnisse des Microsoft-Office-Pakets, des internationalen Trade Control Expert Systems (TRACES) und im Umgang mit modernen Kommunikationssystemen
- Erfahrungen an einer Grenzkontrollstelle
- Berufs- und Leitungserfahrungen vorzugsweise auf mehreren Verwaltungsebenen
- Erfahrung in der aktiven Förderung von Frauen
- Erfahrung in der Förderung schwerbehinderter Menschen in ihrem beruflichen Fortkommen
- Interkulturelle Kompetenz

Der LHL ist aufgrund seines besonderen Engagements zur Vereinbarkeit von Familie und Beruf mit dem Gütesiegel „Familienfreundlicher Arbeitgeber“ des Landes Hessen zertifiziert.

Es besteht die Möglichkeit der kostenfreien Nutzung des ÖPNV in ganz Hessen durch die Bereitstellung eines Landes-Tickets.

Schwerbehinderte Menschen werden bei gleicher Eignung bevorzugt berücksichtigt.

Eine Erhöhung des Frauenanteils wird in allen Bereichen und Positionen angestrebt, in denen Frauen unterrepräsentiert sind.

Wir begrüßen Bewerbungen unabhängig von Geschlecht, Nationalität, Behinderung, ethnischer und sozialer Herkunft, Religion/Weltanschauung, Alter sowie sexueller Orientierung und Identität.

Die Stelle kann grundsätzlich im Rahmen dienstlicher Anforderungen nach einer Präsenz in Vollzeit auch mit Teilzeitkräften besetzt werden.

Für die Durchführung des Auswahlverfahrens ist die Vorlage einer aktuellen Beurteilung bei Bewerberinnen und Bewerbern im Beamtenverhältnis oder eines aktuellen Zeugnisses (nicht älter als ein Jahr) sowie das schriftliche Einverständnis zur Einsichtnahme in die Personalakte erforderlich.

Aussagekräftige Bewerbungen richten Sie bitte bis **spätestens 30.06.2025** an den

Landesbetrieb Hessisches Landeslabor
 Fachgebiet I 2 (**Kennung I 2.02 „TGS-V.1-FGL“**)
 Schubertstr. 60, Haus 13
 35392 Gießen

Bitte reichen Sie Ihre Bewerbungsunterlagen **nur in Kopie** ein, da diese nach Abschluss des Auswahlverfahrens unter Beachtung datenschutzrechtlicher Bestimmungen vernichtet werden.

Alternativ können Sie uns Ihre Bewerbung auch per E-Mail (1 PDF-Datei bis max. 4 MB) an bewerbungen@lhl.hessen.de übersenden.

Für telefonische Rückfragen steht die Abteilungsleiterin Dagmar Stiefel unter der Telefonnummer 069-668152-601 gerne zur Verfügung.